

Heft 8

- Auszug -

Quelle Q 1j

Weiterführende Informationen finden Sie in der

Basispublikation Heft 8 
Der 17. Juni 1953 in Sachsen-Anhalt



Q 1j: Aufruf der SED-Bezirksleitung Halle zur Beendigung des Aufstands, 18. Juni 1953



Mit dem vorliegenden Plakat wandte sich die SED-Bezirksleitung Halle am 18. Juni 1953 an die Bevölkerung und rief zu einem Ende der Proteste auf.

Der Aufruf gibt die offizielle Lesart der Demonstrationen und Streiks vom Vortag wieder, wonach der Aufstand von westlichen Geheimdiensten gesteuert worden sei. Die SED erweckte damit den Eindruck, die Bevölkerung habe nicht aus freien Stücken protestiert, sondern sei von feindlichen Kräften verführt worden. Die Legende des „faschistischen Putschversuchs“, die von der SED in den Folgetagen etabliert wurde, ist in diesem Dokument bereits in ihren Grundzügen erkennbar. Die Quelle enthält zahlreiche propagandistische Begriffe wie „faschistische Provokateure“, „Agenten“ und „nazistische Elemente“.

Der „RIAS“ (Rundfunk im amerikanischen Sektor) war eine Rundfunkanstalt in West-Berlin, die 1945/46 von US-amerikanischer Seite eingerichtet wurde. In der DDR galt der „RIAS“ als westliches Propagandainstrument. In den Tagen rund um den 17. Juni 1953 berichtete die Rundfunkanstalt intensiv über die Ereignisse in der DDR. Die dauernde Berichterstattung, die von der Bevölkerung in weiten Teilen der DDR verfolgt wurde, trug zu den Protesten bei. Die SED warf in ihrer Propaganda zum 17. Juni dem „RIAS“ darüber hinaus vor, die Demonstrationen und Streiks direkt geleitet zu haben.

Werktätige in Stadt und Land!

000169

Faschistische Provokateure haben gestern in der Stadt Halle, in Bitterfeld, Eisleben und anderen Orten Unruhen angezettelt, um die von der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik zur Verbesserung der Lage eingeleiteten Maßnahmen zu durchkreuzen.

Aus Westberlin entsandte Agenten und nazistische Elemente haben Kulturhäuser demoliert, Maschinen zerschlagen und Läden geplündert. Volkspolizisten wurden mit Waffengewalt überfallen. Viele ehrliche Arbeiter, die über vorhandene Mißstände diskutierten, wurden von den Agenten mißbraucht und sollen jetzt zum Streik aufgeputscht werden.

Hinter den dunklen Elementen, die dieses schändliche Treiben organisiert haben, stehen die amerikanischen und westdeutschen Imperialisten, die verhindern wollen, daß unsere Regierung die beschlossenen Maßnahmen zur Verbesserung der Lage in Ruhe durchführen kann.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, die die Staatsmacht fest in den Händen hält, hat diesem provokatorischen Treiben ein Ende gemacht und wird alle weiteren solche Versuche mit allen Mitteln verhindern.

Es ist die Pflicht aller ehrlichen Arbeiter, Angestellten, Bauern, Intellektuellen, besonders aber der arbeitenden und lernenden Jugend, energisch gegen die Provokateure aufzutreten und sie gemeinsam mit den Staatsorganen zu bekämpfen. Vor allem aber gilt es jetzt, die Streikparole der Agenten zunichte zu machen. Die Streikparole, die vom RIAS herausgegeben wurde, ist eine Parole von Feinden, die unseren friedlichen Aufbau stören wollen.

Die Losung für alle ehrlichen Werktätigen muß jetzt heißen:

Keine Stunde Arbeitsverlust, denn wir arbeiten für unser eigenes Wohl! Nehmt Euch die Arbeiter, Angestellten, Ingenieure und Techniker der zahlreichen Beispielen, die die Provokateure aus ihren Betrieben verjagt haben. Nehmt ein Vorbild, die sich gerade in diesen Tagen unheimlich für den Frieden, für die Einheit des Volkes kämpfen.

000169

Werk tätige in Stadt und Land!

Faschistische Provokateure haben gestern in der Stadt Halle, in Bitterfeld, Eisleben und anderen Orten Unruhen angezettelt, um die von der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik zur Verbesserung der Lage eingeleiteten Maßnahmen zu durchkreuzen.

Aus Westberlin entsandte Agenten und nazistische Elemente haben Kulturhäuser demoliert, Maschinen zerschlagen und Läden geplündert. Volkspolizisten wurden mit Waffengewalt überfallen. Viele ehrliche Arbeiter, die über vorhandene Mißstände diskutierten, wurden von den Agenten mißbraucht und sollen jetzt zum Streik aufgeputscht werden.

Hinter den dunklen Elementen, die dieses schändliche Treiben organisiert haben, stehen die amerikanischen und westdeutschen Imperialisten, die verhindern wollen, daß unsere Regierung die beschlossenen Maßnahmen zur Verbesserung der Lage in Ruhe durchführen kann.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, die die Staatsmacht fest in den Händen hält, hat diesem provokatorischen Treiben ein Ende gemacht und wird alle weiteren solche Versuche mit allen Mitteln verhindern.

Es ist die Pflicht aller ehrlichen Arbeiter, Angestellten, Bauern, Intellektuellen, besonders aber der arbeitenden und lernenden Jugend, energisch gegen die Provokateure aufzutreten und sie gemeinsam mit den Staatsorganen zu bekämpfen. Vor allem aber gilt es jetzt, die Streikparole der Agenten zunichte zu machen. Die Streikparole, die vom RIAS herausgegeben wurde, ist eine Parole von Feinden, die unseren friedlichen Aufbau stören wollen.

Die Losung für alle ehrlichen Werk tätigen muß jetzt heißen:

Keine Stunde Arbeitsverlust, denn wir arbeiten für unser eigenes Wohl!
Nehmt Euch die Arbeiter, Angestellten, Ingenieure und Techniker der zahlreichen Werke zum Beispiel, die die Provokateure aus ihren Betrieben verjagt haben. Nehmt Euch die Belegschaften zum Vorbild, die sich gerade in diesen Tagen unbeirrt hinter die Regierung gestellt haben, weil sie für den Frieden, für die Einheit unseres Vaterlandes und für den Wohlstand des werktätigen Volkes kämpft.

Arbeiter, Angestellte, Ingenieure und Techniker! Laßt Euch nicht mißbrauchen und von Banditen das zerstören, was Ihr in mühevoller Arbeit aufgebaut habt.

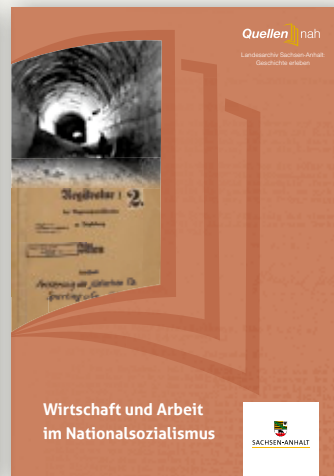
**Schützt Eure Betriebe und Maschinen!
Geht an Eure Arbeit!**

Halle, den 18. Juni 1953.

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, Bezirk Halle

Bausteine zur Geschichte und Gesellschaft im Nationalsozialismus

Themen- baustein



HEFT 1: Repression und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus

Themen:

- Machtübernahme und frühe NS-Verbrechen: „Eisleber Blutsonntag“
- Entmachtung der Opposition
- Machtübernahme und „Gleichschaltung“: Unterdrückung oppositioneller Vereine und Verbände
- Novemberpogrom 1938
- Formen des Widerstandes und der Hilfe für Verfolgte
- Polizei im Nationalsozialismus: Terror- und Verfolgungsapparat
- Im Namen der Gerechtigkeit? Justiz im Nationalsozialismus
- Lager und Haftanstalten als Orte des Ausschlusses und der Verfolgung

HEFT 2: Jugend und Erziehung im Nationalsozialismus

Themen:

- Schule und Universität
- Nationalpolitische Erziehungsanstalten (NPEA) und Nationalpolitische Bildungsanstalten (NAPOBI)
- Außerschulische Bildung und Freizeitangebote der Hitler-Jugend (HJ) und des Bundes Deutscher Mädel (BDM)
- Reichsarbeitsdienst (RAD)
- Unangepasste sowie „rassisch“ verfolgte Kinder und Jugendliche
- Mütter, Schwangerschaft und die NS-„Rassenideologie“

HEFT 3: Wirtschaft und Arbeit im Nationalsozialismus

Themen:

- Gleichschaltung in Wirtschaft und Arbeitswelt sowie Ausschluss von Oppositionellen
- Arbeitseinsatz und Arbeitsbeschaffung
- „Volksgemeinschaft“ und „Betriebsgemeinschaft“
- Ausschluss von Jüdinnen und Juden aus der Wirtschaft
- Aktion „Arbeitsscheu Reich“
- „Arbeitserziehungslager“ der Gestapo
- Zwangsarbeit im Nationalsozialismus

HEFT 7: בית בסקסוניה-אנהאלט Zu Hause in Sachsen-Anhalt

Themen:

- Ansiedlung und Vertreibung
- Teilhabe und Ausgrenzung
- Selbstbild und Selbstbehauptung
- Nach Auschwitz

Informationen zur Bestellung

Die Materialien sind kostenfrei über die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt zu beziehen.

Bausteine zur Geschichte und Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)



HEFT 4: Repression und Handlungsspielräume in der DDR

Themen:

- Aufbau der Ein-Parteien-Herrschaft der SED
- Polizei in der SED-Diktatur
- Aufstand vom 17. Juni 1953 in Magdeburg
- Verfolgung und Diskriminierung in der DDR
- Flucht und Ausreise aus der DDR
- Kommunalwahl im Mai 1989
- Friedliche Revolution 1989 in Halle (Saale)

HEFT 5: Jugend und Erziehung in der DDR

Themen:

- Bildung in der DDR
- „Freie Deutsche Jugend“
- Jugendkulturen in den 1970er und 80er Jahren
- „Umerziehung“ von Kindern und Jugendlichen

HEFT 6: Wirtschaft und Arbeit in der DDR

Themen:

- Aufbau der sozialistischen Planwirtschaft
- Arbeiten im Volkseigenen Betrieb
- Versorgungsmangel und Umweltzerstörung
- Der Weg zur deutschen Einheit und die wirtschaftliche Krise zu Beginn der 1990er Jahre

HEFT 8: Der 17. Juni 1953 in Sachsen-Anhalt

Themen:

- Der Aufstand vom 17. Juni 1953
- Der Aufstand vom 17. Juni 1953 im Bezirk Halle
- Der Aufstand vom 17. Juni 1953 im Bezirk Magdeburg

**Digitales
Angebot**

Unter <https://lha.sachsen-anhalt.de/onlineangebote/quellennah> können die Hefte als PDF heruntergeladen werden.



... oder einfach den
QR-Code scannen.